

Smartphone-Kurs und Fitness-Parcours

In der Sitzung des Seniorenbeirates wurde Andreas Daehne als neuer Schriftführer bestätigt, außerdem diskutierte das Gremium aktuelle Projekte



Andreas Daehne (von links) löst Ingrid Soldner als Schriftführerin im Seniorenbeirat ab. Petra Ehrenfels-Ostertag und Wilhelm Arnold berichteten über die aktuellen Projekte des Gremiums. Foto: Karl-Heinz Gisbertz

VON KARL-HEINZ GISBERTZ

ROTHENBURG – Ingrid Soldner gibt ihr Amt als Schriftführerin des Seniorenbeirates an Andreas Daehne ab. In der Sitzung des Gremiums dankte ihr der Vorsitzende Wilhelm Arnold für das große Engagement im Seniorenbeirat.

Ingrid Soldner erklärte ihre Bereitschaft, als stellvertretende Schriftführerin bei Bedarf einzuspringen und im Vorstand weiterhin den Bereich Marketing fortzuführen. Andreas Daehne wurde von den anwesenden Beiräten einstimmig bestätigt. Wilhelm Arnold berichtete in Vertretung für die verhinderte Stadträtin Susanne Landgraf aus deren schriftlich eingereichten Überblick über die Stadtratsarbeit.

Einblicke in die Stadtratsarbeit

Wichtige Punkte waren dabei die Baustellenplanung in der Altstadt für Marktplatz und Feuerkessel, die neuen Lichtelemente am Rathaus, die neuen Hebesätze für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025, die für 2028 geplante Bayerische Landesausstellung, eine Machbarkeitsstudie zur Umnutzung der Schrannenscheune in eine öffentliche Bibliothek, das BayWa-Areal in der Wolffstraße, die kommunale Wärmeplanung, der Denkmalschutz für den Stadtteil Detwang, eine Bürgerreise in die japanische Partnerstadt Uchiko und die Bebauung des Hasa-Parkplatzes.

Arnold gab außerdem einen Überblick über die Aktivitäten des Seniorenbeirates. Die Kegler-Gruppe 60+ trifft sich in der Regel jeden zweiten Dienstag ab 14.30 Uhr im Hallenbad. Der erste Kegel-Nachmittag sei mit 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein großer Erfolg gewesen.

Zum Mittagstisch in örtlichen Gasthäusern wird jeweils an den darauffolgenden Dienstagen eingeladen. Eine Faschingsveranstaltung im Ochsen sei für Faschingsdienstag geplant. Die stellvertretende Vorsitzende Petra Ehrenfels-Ostertag berichtete, dass die Gäste mit dem Seniorenfrühstück im Gasthof Ochsen sehr zufrieden gewesen seien. „Dieses Angebot wollen wir auf jeden Fall fortsetzen und ab 2025 abwechseln zwischen dem Wildbad und dem Gasthaus.“ Das nächste Seniorenfrühstück finde am Dienstag, 26. November, ab 9 Uhr im Ochsen mit musikalischer Unterhaltung statt. Angeregt wurde im Laufe der Versammlung ein Tanz-Tee oder ein Tanz-Café für Seniorinnen und Senioren in den Monaten Mai oder Juni. Nähere Informationen würden rechtzeitig veröffentlicht.

Der erste Smartphone-Kurs für Senioren mit Andreas Daehne hat bereits stattgefunden. Weitere Termine sind Dienstag, 19. November, und Dienstag, 17. Dezember, je weils ab 10 Uhr. Es gebe bereits Anmeldungen. Für alle Teilnehmenden stünden jeweils 30 Minuten zur Verfügung. „Ich bin gerne bereit, die Fragen der Seniorinnen und Senioren zu beantworten, und stehe als Berater zur Verfügung“, so Andreas Daehne.

Am Mittwoch, 18. Dezember, findet das Jahresessen für die Mitglieder des Seniorenbeirates in der Glocke statt.

Schulung im Straßenverkehr

Ingrid Soldner lag das Thema Senioren im Straßenverkehr besonders am Herzen. „Es gibt so viele neue Regeln und Verkehrszeichen, dass ich eine öffentliche Veranstaltung für alle Senioren anregen möchte.“ Ob eine solche Veranstaltung im kommenden Jahr in der Schranne möglich ist, will Arnold klären. Diesem theoretischen Teil könnte anschließend eine Fahrstunde mit einem Fahrlehrer im eigenen Auto folgen.

Arnold berichtete von einem für Montag, 18. November, geplanten Termin, bei dem es um die Barrierefreiheit an den Bahnhöfen Steinach und Rothenburg gehen werde.

Und auch das Thema Fitness-Parcours brachte Arnold noch einmal auf den Tisch. Vom Seniorenbeirat sei bereits vor Jahren der Vorschlag gekommen, einen solchen Mehrgenerationen-Parcours zu errichten. „Ein oder zwei Geräte machen allerdings keinen Sinn“, hieß es. Es müssten mehr sein. Aber es bleibe bei dem Beschluss des Stadtrates für einen Fitness-Parcours am Parkplatz P5 am Bezoldweg. Der Kommentar eines Beiratsmitgliedes dazu lautete: „Also wurden wir auf zwei Geräte zurückgestutzt.“

